

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 31 (1971)
Heft: 7

Artikel: Kirchliche Filmarbeit in Südvietnam
Autor: Luong, Dominique / Eichenberger, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-964471>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Filmberater-Interview

Kirchliche Filmarbeit in Südvietsnam

Filmberater: Herr Luong, Sie sind Generalsekretär der südvietsnamischen Vereinigung «Film und Kultur». Wie ist die kirchliche Filmarbeit in Ihrem Lande organisiert?

Dominique Luong: «Film und Kultur» ist eine private Vereinigung, existiert seit 1962 und umfasst ganz Südvietsnam. Die Verbindung zur Hierarchie ist recht lose, sie gewährte uns bisher nur moralische Unterstützung. Wir streben die offizielle Anerkennung durch die Bischöfe an, damit wir dem Internationalen Katholischen Filmbüro (OCIC) beitreten können. Von einer Mitgliedschaft erwarten wir eine stärkere Unterstützung unserer Bestrebungen durch das Missionssekretariat dieser Institution.

Fb: Welches sind die Aufgaben, die Sie sich gestellt haben?

Luong: Wie überall gilt es zuerst, die Leute zu erziehen, damit sie Filme sehen lernen und fähig werden, sich ein Urteil über deren technischen und künstlerischen Wert zu bilden. Die Christen sind darüber hinaus bedacht, auch die eventuellen evangelischen Werte in einem Film zu entdecken. Die Vereinigung setzt sich auch zum Ziel, die Lebenseinstellung der in Vietsnam gezeigten ausländischen Filme mit der Lebensart unseres Volkes zu vergleichen, um darüber zu befinden, ob unsere nationalen und kulturellen Werte dadurch bedroht werden oder nicht.

Fb: Wie wollen Sie diese Ziele erreichen?

Luong: Wir beginnen mit harmlosen Filmen, die keine grossen Probleme aufwerfen, um allmählich auch geistig anspruchsvolleren Werken gewachsen zu sein. Bis jetzt haben wir zwei filmische Studienwochen durchgeführt, je eine in Saigon und Natrang, wobei jeweils das Filmangebot dieser Städte kritisch analysiert wurde. Unsere Vereinigung, der etwa 70 Mitglieder angehören, erreicht mit ihrer Tätigkeit etwa 70 000 Nasen, vor allem in Pfarreien, Schulen, theologischen Ausbildungsstätten usw.

Schwierige Produktionsbedingungen

Fb: Wie ist das Interesse am Film in Südvietsnam?

Luong: Ein grosser Teil unserer Bevölkerung interessiert sich fürs Kino, aber nur ein kleiner Teil hat Gelegenheit, wirklich ins Kino zu gehen. Denn ausserhalb Saigons gibt es nur wenige Kinos. Dann ist heute auch aus Sicherheitsgründen der Film-besuch erschwert. Schliesslich fehlt es oft am nötigen Kleingeld. Diese Gründe haben unsere Vereinigung bewogen, Filme in Schulen und Vereinslokalen gratis vorzuführen. An diesen Vorstellungen nehmen sowohl Christen als auch Nichtchristen teil.

Fb: Welche Filme sind im Volk am beliebtesten?

Luong: Das variiert je nach den sozialen Schichten unseres Landes. Repräsentative Untersuchungen diesbezüglich gibt es nicht. Bevorzugt aber werden vor allem Aktionsfilme. Das ist für unser poetisch veranlagtes Volk vielleicht verwunderlich, aus psychologischen Überlegungen heraus jedoch verständlich: Tag für Tag steht unser Volk unlösbaren Problemen gegenüber und möchte endlich, in einer Art Flucht, davon loskommen. Eine besondere Nachfrage gibt es bei uns, wie in ganz Asien, nach dem religiösen Film. So wurde zum Beispiel in Vietsnam ein Film über

das Martyrium gedreht, der grossen Anklang gefunden hat. Auch der Film «Die zehn Gebote» (Cecil B. De Mille, 1956) hat bei uns Erfolg gehabt. Die Leute verstehen solche Filme.

Fb: Hat Südvietnam auch eine eigene Filmproduktion? Welche Stoffe werden behandelt?

Luong: Es werden sowohl von staatlicher als auch von privater Seite Filme produziert, von denen einige auch im Fernsehen gezeigt werden. Die vom Staat finanzierten Werke sind vor allem Dokumentarfilme über Land und Leute. Für private Produktionen scheint ein besonderes Interesse an Themen aus dem Gebiet des Eros und der Liebe zu bestehen. Dabei handelt es sich in den meisten Fällen aber bloss um billige Imitationen von Produkten, die aus dem Westen importiert werden. Ein Beispiel: «Le garçon aux yeux de velours» («Der Knabe mit dem samtenen Blick») erzählt die Geschichte eines Jungen, der sein Leben mit einer Prostituierten neu beginnt.

Fb: Setzt sich die einheimische Filmproduktion mit den tatsächlichen wirtschaftlichen, sozialen, politischen und kulturellen Problemen des Landes auseinander?

Luong: Um darauf antworten zu können, müsste man die ganze sozio-kulturelle Lage unseres Landes mitberücksichtigen. Die vom Staat in Auftrag gegebenen Filme haben meistens Propagandacharakter für die Regierung, die gerade am Ruder ist. Eigentlich politische Filme zu drehen ist im jetzigen Zeitpunkt unmöglich. So oder so wäre eine der kriegführenden Parteien mitengagiert, die eine Produktion verunmöglichen würden.

Wo es fehlt

Fb: Aus welchen Ländern werden hauptsächlich Filme importiert?

Luong: Die meisten der eingeführten Filme stammen aus Frankreich, und zwar von Franfilmdis und Century Fox. Sogar die japanischen Filme werden uns über diese beiden Stellen vermittelt.

Fb: Welche Ziele verfolgen Sie mit Ihrer Europareise? Welchen Eindruck haben Sie von unseren Massenmedien?

Luong: Mein Aufenthalt in Europa ist noch zu kurz, um zusammenfassende Eindrücke formulieren zu können. — Die Absichten meiner Reise sind:

a) Weil in unserem Land eine grosse Nachfrage nach Filmen besteht, möchte ich die Einfuhr guter Filme nach Vietnam fördern. Verschiedene Organisationen könnten mir dabei helfen.

b) Ich möchte sehen, wie die kirchliche Massenmedienarbeit in den einzelnen Ländern organisiert ist und funktioniert. Bis jetzt habe ich aber nur sehr engen Kontakt mit dem katholischen Filmbüro in Paris gehabt; nun bin ich in Zürich und werde noch nach Brüssel gehen. In Paris habe ich erreicht, dass mir alle einschlägigen Publikationen gratis nach Saigon geschickt werden.

Organisatorisch lässt sich nicht viel auf unsere Verhältnisse übertragen, weil der Kontext ein ganz anderer ist. So ist bei uns zum Beispiel das meiste bereits regionalisiert, und fast alle Leute, die in diesem Bereich arbeiten, sind ehrenamtlich tätig.

Fb: Was für Hilfe erwarten Sie?

Luong: Ich möchte zwei Dinge erwähnen:

a) Technische Hilfe für die Beschaffung von Apparaten (zum Beispiel Videorecorder für die Ausbildung eines Kaders).

b) Finanzielle Hilfe, mit der wir für ein bis zwei Jahre Filme mieten könnten. Das wäre für uns der beste Weg. Denn die Regierung in Saigon erlaubt uns, jährlich

Filmberater Kurzbesprechungen

31. Jahrgang

Nr. 7 Juli 1971

Ständige Beilage der Monatszeitschrift «Der Filmberater», Wilfriedstrasse 15, 8032 Zürich (Telefon 051 / 32 02 08). Herausgegeben von der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. — Unveränderter Nachdruck nur mit Quellenangabe «Filmberater», Luzern, gestattet.

Ancora dollari per i McGregor (Kopfgeld für McGregor)

71/187

Produktion: Italien (Prodime), Spanien (Hispana); Verleih: Idéal; Regie: J. L. Merino, 1970; Musik: A. Martelli; Darsteller: P. L. Lawrence, St. Cooper, Ch. Quiney, M. Longo, M. V. Molina, J. Jaspe u. a.

Verworrene Geschichte um zwei Kopfgeldjäger, die nach einigen Vorgeplänkeln einen rauschgiftsüchtigen Banditen zur Strecke bringen. Unsorgfältig inszenierter Italo-Western mit pseudo-indianischem Hintergrund. Der Brutalität wegen Reserven.

IV. Mit Reserven

Kopfgeld für McGregor

«Filmberater Kurzbesprechung»

Anno 79 — La distruzione di Ercolano (Der Untergang von Herculaneum)

71/188

Produktion: Italien (C. P. A.), Frankreich (Comptoir Français du Film); Verleih: Columbus; Regie: Gianfranco Parolini, 1962; Buch: G. Parolini, Simonelli; Kamera: F. Izzarelli; Musik: C. Franci; Darsteller: S. Paget, B. Harris, M. Lane, J. Berthier u. a.

Pseudohistorische Mischung aus Intrigen am Hofe des römischen Kaisers, Christenverfolgung und dekorativem Vulkanausbruch. In aufwendigen Pappkarton-Kulissen spielendes und kaum mittelmässig inszeniertes Melodrama.

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Der Untergang von Herculaneum

«Filmberater Kurzbesprechung»

Das Bildnis des Dorian Gray (Dorian Gray, das Bildnis eines ausschweifenden Lebens)

71/189

Produktion: Deutschland (Terra), Italien (Sargon); Verleih: Rex; Regie: Massimo Dallamano, 1969; Buch: M. Dallamano, M. Coscia, G. Ebert, nach dem Roman von Oscar Wilde; Kamera: O. Spila; Musik: P. de Luca; Darsteller: H. Berger, M. Liljedahl, H. Lom, I. Miranda, E. Rossi-Drago, M. Lee, R. Todd und andere.

In der Gegenwart spielende Neuverfilmung des Romans von Oscar Wilde: Ein egozentrischer Playboy bleibt jung, während sich auf seinem Porträt die Spuren seines lasterhaften und verbrecherischen Lebenswandels zeigen. Der vordergründig und plump inszenierte Streifen wird der literarischen Vorlage nicht gerecht und beschränkt sich auf die geschmäcklerische Ausmalung amoralisch-dekadenten Verhaltens. Reserven.

IV. Mit Reserven

Dorian Gray, das Bildnis eines ausschweifenden Lebens

«Filmberater Kurzbesprechung»

Hinweise

Aufbewahrung und Verwendung der Kurzbesprechungen

Wer die Kurzbesprechungen immer rasch zur Hand haben will, kann sie, da die Blätter mit den Kurzbesprechungen im Falz perforiert sind, leicht heraustrennen. Dadurch ergeben sich die zwei folgenden Möglichkeiten der Aufbewahrung:

1. Man kann die Kurzbesprechungen mit einer Schere ausschneiden und in eine **Kartei** einordnen. Passende Kartei-Karten, Format I, sind in jedem Bürogeschäft erhältlich. Dies ist die praktischste Lösung zum mühelosen Auffinden aller Filme. Die Einordnung der einzelnen Kurzbesprechungen erfolgt in der Regel nach dem Originaltitel. (Das erste für die Einordnung zählende Wort wird mit einem Punkt unter dem ersten Buchstaben bezeichnet. Nur die bestimmten Artikel Der, Die, Das, Le, La, The usw. zählen nicht.) Wer entsprechend der in der Schweiz verwendeten Verleihtitel einordnen will, kann — zur Vermeidung von Fehleinordnungen — dank den unten rechts wiederholten Verleihtiteln das Kärtchen einfach umkehren. Diese Verleihtitel müssen allenfalls, wenn sie uns bei der Drucklegung noch nicht bekannt sind, später vom Benutzer selbst nachgetragen werden. Wer die jährlich zweimal erscheinenden Titelverzeichnisse, die separat bestellt werden können, aufbewahrt, findet über die aufgeführten Verleihtitel rasch den Originaltitel und damit auch die Kurzbesprechung in der Kartei. Mit diesem Instrument kann man sich mühelos über die in Kino und Fernsehen gezeigten Filme orientieren. Die Kärtchen eignen sich zudem vorzüglich zur Orientierung über das laufende Kinoprogramm, wenn sie in Pfarreihäusern, Schulen und Jugendgruppen in Schaukästen und auf Anschlagbrettern angebracht werden.

2. Man kann die Blätter mit den Kurzbesprechungen lochen und in einem **Ordner** sammeln. Zum leichteren Auffinden der Kurzbesprechungen sind die Filme in jeder Lieferung alphabetisch geordnet. Wiederum erlaubt das zweimal jährlich erscheinende Titelverzeichnis auch hier ein rasches Auffinden der mit einer fortlaufenden Zählung versehenen Kurzbesprechungen.

Gute Filme

★ = sehenswert

★★ = empfehlenswert

Diese Hinweise sollen jeweils in Verbindung mit der Kurzbesprechung und der Einstufung gesehen werden.

Beispiel:

II. ★ = Für alle sehenswert

III. ★★ = Für Erwachsene empfehlenswert

Grossbesprechungen

Filme, die aus verschiedenen Gründen Beachtung verdienen oder eine besonders kritische Stellungnahme erfordern, erhalten im «Filmberater» eine Grossbesprechung, auf welche in der Kurzbesprechung verwiesen wird.

Beispiel → **Fb 1/71** = Grossbesprechung in «Filmberater», Nr. 1, 1971.

Produktion: Italien (Silpal-Pegaso Film); Verleih: Europa; Regie: Al Bradley, 1968; Buch: Lado, Finocchi; Kamera: F. Rossi; Musik: C. Gori; Darsteller: G. Saxson, G. Mitchell, M. V. Bardanzellu, Ph. Hersent, R. Baldini und andere.

Ein Gangstersyndikat kämpft im Wilden Westen mit Farmern um deren Landbesitz. Der Handlungsablauf ist oft unklar, so dass bestenfalls Freunde harter Schiess- und Schlägerszenen auf ihre Rechnung kommen.

III. Für Erwachsene

Als Gauner geboren

The Cheyenne Social Club

71/191

Produktion: USA (National, G. Kelly); Verleih: Monopole Pathé; Regie: Gene Kelly, 1970; Buch: J. Lee Barrett; Kamera: W. Clothier; Musik: W. Scharf; Darsteller: J. Stewart, H. Fonda, S. Jones, S. A. Langdon, E. Devry u. a.

Zwei alternde Cowboys geraten in Schwierigkeiten, weil sie ein ererbtes Luxusbordell schliessen wollen. In gemächlichem Rhythmus inszenierter Western mit humoristisch-parodistischer Schlagseite, in dem James Stewart und Henry Fonda mit lässiger Souveränität zwei Freunde darstellen, die sich einer gesellschaftlichen Entwicklung nicht anpassen wollen. Vergnügliche, aber allzu wirklichkeitsferne und dialogreiche Unterhaltung.

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Cromwell

71/192

Produktion: England (Irving Allen); Verleih: Vita; Regie: Ken Hughes, 1969; Buch: K. Hughes, R. Harwood; Kamera: G. Unsworth; Musik: F. Cordell; Darsteller: R. Harris, A. Guinness, M. Jayston, Ch. Gray, R. Morley, D. Tutin, P. Wy-mark u. a.

Oliver Cromwells Kampf um demokratische und parlamentarische Rechte im absolutistischen 17. Jahrhundert, der zum Sturz König Karls I. von England führte. Die geschichtlichen und charakterlichen Gegebenheiten vereinfachender Historienfilm, aufwendig inszeniert und stellenweise hervorragend gespielt.

→ Fb 8/71

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Day of the Landgrabber (Fahr zur Hölle, Gringo)

71/193

Produktion: England (Ameran Films); Verleih: Vita; Regie: Nathan H. Juran, 1968; Buch: K. Pettus; Kamera: W. Cooper; Musik: B. Nicolai; Darsteller: T. Savalas, G. Maharis, A. Dahl, J. Landgard u. a.

In zahlreichen Rückblenden erzählte Geschichte vom Kampf zweier feindlicher mexikanischer Brüder in Arizona, dem ein Indianerüberfall ein Ende setzt. Allzu klischeehaft und wenig glaubwürdig inszenierter Western, der immerhin einige formale und schauspielerische Qualitäten besitzt.

III. Für Erwachsene

Fahr zur Hölle, Gringo

SONORFILMAG

Auditorium und Technik:
Schermenweg 194
3072 Ostermundigen/Bern
Telefon 031 - 51 01 41
Telex 327 57 sonor ch
Telegramm: Sonorfilm Bern

SCHWARZ FILMTECHNIK GMBH

CH - 3072 Ostermundigen/Bern
Breiteweg 36
Telefon 031 - 51 01 04
Telex 327 57

«Filmlerater Kurzbesprechung»	<p>Death in Venice (Der Tod in Venedig) 71/194</p> <p>Produktion: Italien/Frankreich (Alfa); Verleih: WB; Regie: Luchino Visconti, 1971; Buch: L. Visconti, N. Badalucco, nach der Novelle von Thomas Mann; Kamera: P. de Santis; Musik: G. Mahler; Darsteller: D. Bogarde, S. Mangano, B. Andresen, R. Valli, M. Burns, N. Ricci, M. Berensen u. a.</p> <p>Ein zur Erholung in Venedig weilender deutscher Künstler verfällt in platonische Liebe zu einem schönen polnischen Jüngling und erleidet in der cholera-verseuchten Stadt einen moralischen und physischen Zusammenbruch. Luchino Visconti ist eine zwar nicht bruchlose, in der Beschwörung der Atmosphäre aber grossartige Verfilmung von Thomas Manns 1912 erschienener Novelle gelungen. Empfehlenswert. → Fb7/71</p> <p>III. Für Erwachsene ★★</p> <p style="text-align: right;">Der Tod in Venedig</p>
«Filmlerater Kurzbesprechung»	<p>Dein Mann, das unbekannte Wesen (Oswalt Kolle: Dein Mann, das unbekannte Wesen) 71/195</p> <p>Produktion: Deutschland (Arca-Winston); Verleih: Monopole Pathé; Regie: Werner M. Lenz, 1969; Buch: O. Kolle; Kamera: H. Pehlke; Musik: H. Kiessling; Darsteller: Ch. Weber, P. Wallrath, A. Frey, V. Frey, B. Lankau, W. Herbst, H. Maier u. a.</p> <p>Die fünfte Folge von Oswalt Kolles Aufklärungsfilmern will in vier spielfilm-ähnlich konstruierten Episoden und mit einer Erörterung über männliche Geschlechtsmerkmale «typische Verhaltensweisen des Mannes von heute» zeigen, bietet jedoch kaum mehr als oberflächliche Informationen und spekulative Liebesakrobatik. Abzuraten.</p> <p>IV—V. Mit ernsten Reserven, abzuraten</p> <p style="text-align: right;">Oswalt Kolle: Dein Mann, das unbekannte Wesen</p>
«Filmlerater Kurzbesprechung»	<p>Le due facce del dollaro (Der Satan lockt mit Gold) 71/196</p> <p>Produktion: Italien (Tigielle 33), Frankreich (Les Films du Griffon); Verleih: Europa; Regie: Roberto M. Montero, 1968; Buch: A. Silvestri, F. Verucci; Kamera: St. Massi; Musik: M. Capuano; Darsteller: M. Greenwood, J. Herlin, G. Giorgelli, G. Herter, A. Bosic u. a.</p> <p>Nach erfolgreichem Goldraub geraten flüchtende Banditen über der Verteilung der Beute in tödliche Auseinandersetzungen. Der umständlich inszenierte Italo-Western mit brutal-zynischer Note verliert sich in Einzelheiten, wodurch die Spannung stark beeinträchtigt wird.</p> <p>III—IV. Für reife Erwachsene</p> <p style="text-align: right;">Der Satan lockt mit Gold</p>
«Filmlerater Kurzbesprechung»	<p>Erste Liebe (First Love) 71/197</p> <p>Produktion: Schweiz (Alfa Film), Deutschland (Seitz-Film); Verleih: Starfilm; Regie: Maximilian Schell, 1970; Buch: M. Schell, nach einer Novelle von I. Turgenev; Kamera: S. Nykvist; Musik: M. London; Darsteller: J. M. Brown, D. Sanda, M. Schell, V. Cortese, D. Nichols, J. Schaaf u. a.</p> <p>Ein 16jähriger Junge, dessen erste grosse Liebe ein um einige Jahre älteres Mädchen ist, muss in ihm die Geliebte seines Vaters entdecken. Gut fotografiertes und gespieltes, aber stilistisch uneinheitliches Regiedebüt von Maximilian Schell, der die Vorlage, eine Novelle Iwan Turgenevs, wenig überzeugend politisch zu aktualisieren sucht. → Fb 8/71</p> <p>II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche</p> <p style="text-align: right;">First Love</p>

35 mm

PODSKALKSYS «SVETACI» (DIE LEBEMÄNNER)

Um einen Abend in einem teuren Prager Lokal standesgemäss genießen zu können, lassen sich drei Männer aus der Provinz bürgerliche Bildung und Umgangsformen verpassen. Prächtig gespielter komödiantischer Schwank mit locker eingestreuten Gesangsnummern, der mit viel Humor Schwächen der tschechoslowakischen Wirklichkeit hochnimmt. Sehenswert.

«Der Filmberater»

Verleih: Cinévox S. A., Genf



35 mm

empfiehlt als Studiofilm:

ROUGES ET BLANCS

Epische Schilderung einiger Episoden aus dem russischen Bürgerkrieg in den Jahren 1918/21. Vom Ungarn Miklos Jancso bildkräftig und zugleich distanzierend gestaltet, zeigt der Film die wechselseitig geübte Erniedrigung des Menschen und stellt trotz seiner Sympathien für die Bolschewiken die ideologische Rechtfertigung des Kampfes nachdrücklich in Frage. Sehenswert.

«Der Filmberater»

Septima Film, 20 rue de Lausanne, 1211 Genève 2 — Tel. 022 / 32 32 58

«Filmberater Kurzbesprechung»	<p>Êtes-vous fiancée à un marin grec ou à un pilote de ligne? 71/198 • (Der Pendler)</p> <p>Produktion: Frankreich (La Pléiade/Capitole Films), Italien (Copo Films); Verleih: Universal; Regie: Jean Aurel, 1970; Buch: J. Aurel, nach einem Roman von H. Jelinek; Kamera: R. Coutard; Musik: J. Baselli; Darsteller: J. Yanne, F. Fabian, F. Blanche, N. Calfan, M. Bompard, A. Francioli u. a.</p> <p>Hoher französischer Beamter trennt sich nach 10jähriger Ehe von Frau und Kindern, kehrt jedoch bald wieder zurück, ohne jedoch seine Neigung für Seitensprünge überwunden zu haben. Zuweilen etwas frivole französische Ehekomödie, die nicht ohne Tiefgang Probleme der Entfremdung und des Ehebruchs umkreist.</p> <p>III. Für Erwachsene</p> <p style="text-align: right;">Der Pendler •</p>
«Filmberater Kurzbesprechung»	<p>Holiday am Wörthersee 71/199 •</p> <p>Produktion: BRD (Rialto), Österreich (Carinthia); Verleih: Sphinx; Regie: Hanns Schott-Schöbinger, 1956; Kamera: K. von Rautenfeld, H. Gessel; Musik: K. Loubé; Darsteller: W. Müller, W. Frydtberg, H. Richter, L. Heuser, K. Fischer, K. Grosskurth u. a.</p> <p>Verwechslungslustspiel um einen Oberkellner und seine Tante, die am Wörthersee ein wertloses Sumpfgelände geerbt haben und es schliesslich einem amerikanischen Hotelkönig verkaufen können. Klamaukhaft und rührselig.</p> <p>II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche</p>
«Filmberater Kurzbesprechung»	<p>Hornet's Nest (Hornissen-Nest) 71/200 •</p> <p>Produktion: USA/Italien (United Artists); Verleih: Unartisco; Regie: Phil Carlson, 1970; Buch: S. Schweitzer, St. Colbert; Musik: E. Morricone; Darsteller: R. Hudson, S. Koscina, S. Fantoni, J. Sernas, G.-R. Stuart, T. Feileghi und andere.</p> <p>Italien 1944: Halbwüchsige bedienen sich eines amerikanischen Fallschirmjägers, um die Ermordung ihrer Eltern durch die Nazis zu rächen, bevor sie ihm bei der Sprengung eines Staudamms behilflich sind. In der Handlungsmotivierung unwahrscheinliche Kriegsgeschichte mit erschreckend brutalen Szenen, deren unterschwellig kriegsverhetzende Tendenz Reserven erfordert.</p> <p>IV. Mit Reserven</p> <p style="text-align: right;">Hornissen-Nest •</p>
«Filmberater Kurzbesprechung»	<p>Indio Black, sai che ti dico: Sei un gran figlio di ... (Adios Sabata) 71/201 •</p> <p>Produktion: Italien (Europee Assoc.); Verleih: Unartisco; Regie: Frank Kramer, 1970; Buch: R. Izzo, G. Parolini; Kamera: S. Mancori; Musik: B. Nicolai; Darsteller: Y. Brynner, D. Reed, P. Sanchez, G. Herter, G. Rizzo u. a.</p> <p>Zur Zeit des Mexiko-Abenteuers Kaiser Maximilians zerrinnt Revolutionären das Gold, das sie mit Hilfe eines Revolverhelden von den Österreichern ergattert haben, durch interne Auseinandersetzungen buchstäblich im Wüstensand. Ambitionierte Parodie auf Italo-Western, die neben Teilerfolgen jedoch in die klischeehaft-brutalen Elemente der Gattung zurückfällt.</p> <p>III—IV. Für reife Erwachsene</p> <p style="text-align: right;">Adios Sabata •</p>

Filmberater-Kurzbesprechungen

Verzeichnis Januar bis Juli 1971, Nr. 1–225

Im Verzeichnis wird der Film angegeben a) unter seinem Originaltitel, b) unter den in der Schweiz verwendeten deutschen und französischen Verleihtiteln. Die Zahl vor dem Schrägstrich ist die Wertung, diejenige nach dem Schrägstrich die Nummer der Kurzbesprechung.

- ★ **A Boy Named Charlie Brown.** 2/125
The Activist. 3/126
Adios Sabata = Indio Black, sai che ti dico: Sei un gran figlio di ... 3–4/201
Adler ohne Schwingen = The Last Warrior. 3/107
After «Mein Kampf». 3/32
Der Aktivist = The Activist. 3/126
Als die Frauen noch Schwänze hatten = Quando le donne avevano la coda. 4/114
Als Gauner geboren = Carogne si nasce. 3/190
Als im Puff das Licht ausging = Lille mand, pas pa! 4–5/76
A Man Called Sledge = Sledge. 3–4/218
Amartoles tis nyctas. 4/1
Anatomie des Liebesaktes. 3–4/156
Ancora dollari per i McGregor. 4/187
- ★★ **Die andern = Le territoire des autres.** 2/223
An einem kalten Tag im Park = That Cold Day in the Parc. 3/88
Les anges nus = Naked angels. 4–5/81
L'Angleterre nue = Inghilterra nuda. 4/13
Angriff auf Jemen = Missione sabie roventi. 2–3/79
Anno 79 — La distruzione di Ercolano. 2–3/188
Appelez-moi Monsieur Tibbs = They Call Me Mister Tibbs. 3/150
Appuntamento col disonore. 3/157
Aquila sopra Londra. 2–3/2
The Archer of Sherwood = Robin Hood, l'arciere di fuoco. 2–3/215
Arriva Garringo = Arriva Sabata, prega per la tua anima. 3/3
Arriva Sabata, prega per la tua anima. 3/3
L'assassinat de Jules César = Julius Caesar. 2–3/203
L'assaut des jeunes loups = Hornet's Nest. 4/200
Attraction. 4–5/4
L'auberge des plaisirs = Frau Wirtin hat auch eine Nichte. 4–5/41
Auch Killer müssen sterben = Il raggio infernale. 3–4/148

- ★ **Auf und davon = Taking Off.** 3/222
Ausbruch der 28 = The McKenzie Break. 2–3/47
- ★ **L'aveu.** 2–3/63
A Walk in the Spring Rain. 2–3/5
- Balduin, der Schrecken von St. Tropez = Le gendarme en balade.** 2/11
Battaglia d'Inghilterra = Aquila sopra Londra. 2–3/2
- ★ **Le bédeau = Fararuv konec.** 3–4/39
Befreiung = Osswoboshdenje. 2–3/83
Beiss mich, Liebling. 3/127
Les belles années de Miss Jean Brodie = The Prime of Miss Jean Brodie. 3/147
Die besten Jahre der Miss Jean Brodie = The Prime of Miss Jean Brodie. 3/147
Bien faire et les séduire. 4–5/33
Das Biest muss sterben = Que la bête meure. 3/54
Das Bildnis des Dorian Gray. 4/189
- ★ **Black-out.** 2–3/94
- ★ **Der blaue Planet = Voyage chez les vivants.** 2–3/61
The Boys in the Band. 3/6
Brennende Sporen = Hot Spur. 5/105
Brutale Stadt = Città violenta. 3/8
Buon funerale amigos, paga Sartana. 3/158
- ★★ **Bürger Kane = Citizen Kane.** 2–3/35
- Calde notti di Poppea, Le.** 4/128
Camille 2000. 4–5/159
Le campus des activistes = The activist. 3/126
Cannon for Cordoba. 3/34
Canons de Cordoba = Cannon for Cordoba. 3/34
- ★ **Les caprices de Marie.** 2/129
Carogne si nasce. 3/190
Carolina = Odio è il mio Dio. 4/209
Caroline Chérie. 3–4/130
Cassius Clay = Muhammed Ali a.k.a. Cassius Clay. 2–3/110
Catch—22. 2–3/95
- ★ **Cercle rouge, Le.** 2–3/131
C'è Sartana... vendi la pistola e comprati la bara. 3–4/64

Produktion: USA (Cannon Releasing); Verleih: Nordisk; Regie: John G. Avildsen, 1970; Buch: N. Wexler; Kamera: J. G. Avildsen; Musik: B. Scott; Darsteller: P. Boyle, P. McDermont, S. Sarandon, K. Callan u. a.

Der Vater eines rauschgiftsüchtigen Mädchens erschlägt dessen Hippy-Freund, gerät dadurch in Abhängigkeit von einem kleingeistig-fanatichen Arbeiter und wird schliesslich auch zum Mörder seiner Tochter. Die Mentalität der schweigenden Mehrheit anprangender, gesellschaftspolitisch engagierter Film, der streckenweise zwar übertreibt und vereinfacht, aber ein interessantes Problem aufgreift. Gute Leistung des Hauptdarstellers.

→ Fb 7/71

III. Für Erwachsene

Julius Caesar (Die Ermordung des Julius Caesar)

71/203

Produktion: Grossbritannien (Peter Snell); Verleih: Parkfilm; Regie: Stewart Burge, 1970; Buch: R. Furnival, nach dem Drama von W. Shakespeare; Kamera: K. Higgins; Musik: M. Lewis; Darsteller: Ch. Heston, J. Gielgud, J. Robards, R. Johnson, D. Rigg, R. Vaughn, R. Chamberlain, C. Lee u. a.

Aufwendige Rekonstruktion der Vorbereitungen, Durchführung und Folgen des Attentats auf den römischen Feldherrn und Staatsmann Julius Caesar. Dem Text von Shakespeares Drama ziemlich nahe bleibendes historisches Fresko mit teilweise guten Darstellerleistungen.

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Die Ermordung des Julius Caesar

La legione dei dannati (Die zum Teufel gehen)

71/204

Produktion: Italien (Tritone), Spanien (Equiluz), BRD (HAP); Verleih: Majestic; Regie: Umberto Lenzi, 1969; Buch: D. Argento, E. Brochero; Kamera: A. Ulloa; Musik: M. Giombini; Darsteller: J. Palance, T. Hunter, R. Hundar, W. Preiss, H. Schneider, C. Jürgens u. a.

Kriegsabenteuer um einen britischen Oberst, der kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges mit einem Trupp Strafgefangener die deutschen Befestigungen in der Normandie durchbricht und seine Untergebenen zur Ausführung einer persönlichen Racheaktion zwingt. Ohne glaubwürdigen historischen Bezug im Stil der Italo-Western abgedrehter Streifen, der einer zynischen Mord- und Rachemoral huldigt. Deshalb Reserven.

IV. Mit Reserven

Die zum Teufel gehen

Das Lied der Balalaika

71/205

Produktion: BRD (Lisa), Frankreich (Florida); Verleih: Rex; Regie: Jean-Claude Dague, 1971; Buch: H. Diamant; Kamera: J. Robin, H. Jura; Darsteller: I. Rebhoff, K. Ebstein, J. Carmet, R. Chapotot, S. Chaplin u. a.

Berühmter Sänger verliert bei einem Mordanschlag das Gedächtnis, beginnt als armer Fischer eine zweite Karriere und bringt einen Verbrecher zur Strecke. Die hanebüchene Geschichte verbindet notdürftig Gesangsnummern, in denen Iwan Rebhoff mit seiner Stimpfpotenz protzt.

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Ces drôles de Provinciaux = Out-of Towners. 2/210
 C'est aussi l'Amérique = Joe. 3/202
 Cette froide journée dans le parc = That cold day in the parc. 3/88
 ★ Charlie Brown = A Boy Named Charlie Brown. 2/125
 ★ Charlie's Big Romance = Tillie's Punctured Romance
 ★ Charlys grosse Liebe = Tillie's Punctured Romance. 2/151
 The Cheyenne Social Club. 2—3/191
 Chisum. 2—3/65
 La chouette et le pussycat = The Owl and the Pussycat. 3—4/112
 Ciel et enfer = Himmel og Helvete. 4—5/12
 ★ Cinq pièces faciles = Five easy pieces. 2—3/103
 I cinque della vendetta. 4/7
 Cité de la violence = Città violenta. 3/8
 ★★ Citizen Kane. 2—3/35
 ★★ Citoyen Kane. = Citizen Kane. 2—3/35
 Città violenta. 3/8
 Le client de la morte saison. 2—3/96
 ★★ I clowns. 3/160
 La colomba non deve volare. 2—3/36
 Colpo rovente. 4—5/9
 Commando Sinai = Kommando Sinai. 3/135
 El Condor. 3/97
 Cromwell. 2—3/192
 ★ Dällebach Kari. 2—3/66
 Danemark 7ème ciel = Pornografie in Dänemark. 4—5/176
 The Dark. 3/98
 Darker than Amber. 3/161
 Darling Lili. 2—3/37
 Day of the Landgrabber. 3/193
 ★★ Death in Venice. 3/194
 Dein Mann, das unbekannte Wesen. 4—5/195
 De l'or pour les braves = Kelly's Heroes. 3/16
 Les démons de la violence = Hell's Angels 69. 3—4/134
 Den svara prövningen. 4—5/221
 La dernière Cartouche = One more train to rob. 2—3/144
 Les derniers jours d'Herculanum = Anno 79 — La distruzione di Ercolano. 2—3/188
 Les deux députés = I due deputati. 2/71
 Les deux visages du dollar = Le due facce del dollaro. 3—4/196
 Diary of a Mad Housewife. 3—4/67
 Die von der Liebe leben = Una prostituta al servizio del pubblico ed in regola con le leggi dello stato. 3/183
 Die zum Teufel gehen = La legione dei dannati. 4/204

Dirty Dingus Magee. 2—3/68
 Django e Sartana... all'ultimo sangue 3/69
 Django — sein letzter Gruss = Vendetta è il mio perdono. 4/224
 Django und Sartana — Das Duell des Todes = Django e Sartana... all'ultimo sangue. 3/69
 Doctor in Clover. 2—3/70
 Doktor in Nöten = Doctor in Clover. 2—3/70
 Dorian Gray, das Bildnis eines ausschweifenden Lebens — Das Bildnis des Dorian Gray. 4/189
 Douze plus un = Twelve plus One. 3/121
 Drame de la jalousie = Damma della gelosia. 2—3/38
 Damma della gelosia. 2—3/38
 Der Draufgänger = Easy Come, Easy Go. 2—3/99
 Die drei Legionäre = I tre centurioni. 2—3/182
 I due deputati. 2/71
 Le due facce del dollaro. 3—4/196
 Durchbruch = Osswoboshdenje. 2—3/83
 Easy Come, Easy Go. 2—3/99
 Eifersucht auf italienisch = Damma della gelosia. 2—3/38
 Ein «Beatle» im Paradies = The Magic Christian. 2—3/172
 Ein Bulle sieht rot = Un condé. 3/90
 ★★ Eine Passion = En Passion. 3/101
 Eine Stadt versinkt im Laster = Hedonistic Pleasures. 5/42
 Eine Witwe mordet leise = What Ever Happened to Aunt Alice. 3/62
 Ein kalter Tag im Park = That Cold Day in the Parc. 3/88
 Ein Killer namens Apocalisse Joe = Un uomo chiamato Apocalisse Joe. 4/154
 ★ Ein Mann sucht sich selbst = Five Easy Pieces. 2—3/103
 Der Einsame aus dem Westen = Sledge. 3—4/218
 Ekstasen der Lust = Amartoles tis nychtas. 4/1
 Elsk din naeste! 4/100
 Endstation Miami = Popi. 2—3/145
 ★★ En Passion. 3/101
 Entertaining Mr. Sloane. 3—4/102
 L'éperon brulant = Hot spur. 5/105
 Die Ermordung des Julius Caesar = Julius Caesar. 2—3/203
 Erotik im Beruf. 4—5/162
 Erste Liebe. 2—3/197
 Erste Liebe — Letzte Liebe = Promise at Dawn. 2—3/212
 Etes-vous fiancée à un marin grec ou à un pilote de ligne? 3/198
 L'étreinte. 4—5/163
 Die Eule und das Kätzchen = The Owl an the Pussycat. 3—4/112

«Filmerater Kurzbesprechung»	<p>Max et les ferrailleurs (Das Mädchen und der Kommissar) 71/206</p> <p>•</p> <p>Produktion: Frankreich (Lira Films/Sonocam); Italien (Fida); Verleih: Idéal; Regie: Claude Sautet, 1970; Buch: S. Sautet, C. Néron, J.-L. Dabadie, nach einem Roman von C. Néron; Kamera: R. Mathelin; Musik: P. de Sarde; Darsteller: M. Piccoli, R. Schneider, B. Fresson, F. Périer, G. Wilson, B. La-pointe, M. Creton u. a.</p> <p>Um sein Selbstbewusstsein wieder zu finden, verleitet ein enttäuschter Kriminalbeamter kleine Schrottdiebe zu einem Banküberfall und wird selbst zum Mörder. Formal gelungener, das Thema der Freundschaft und der Polizeimoral kritisch beleuchtender französischer Kriminalfilm, dessen psychologische Motivation jedoch nicht ganz stimmig wirkt. → Fb 7/71</p> <p>II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche</p> <p>•</p> <p>Das Mädchen und der Kommissar</p>
«Filmerater Kurzbesprechung»	<p>Il marchio del disonore / La moglie più bella (Opfer der Wollust) 71/207</p> <p>•</p> <p>Produktion: Italien (P. A. C.-Explorer Film 58); Verleih: Pandora; Regie: Damiano Damiani, 1970; Buch: D. Damiani, S. Scandurra, E. Ribulsi; Kamera: F. Di Giacomo; Musik: E. Morricone; Darsteller: O. Muti, A. Orano, G. Cimarrò, J. Sentieri, A. Tot, P. Luigi Aprà u. a.</p> <p>Armes Sizilianermädchen verlobt sich mit dem arroganten Neffen eines Mafiachefs, lehnt sich dann aber gegen seine Machtgelüste auf, wird von ihm vergewaltigt und bringt ihn trotz Demütigungen und Hass von seiten der Eltern und der Bevölkerung ins Gefängnis. Bemerkenswerter italienischer Film, der den schwierigen Kampf um Persönlichkeitsrechte in der von patriarchalischen Mafiagesetzen beherrschten Gesellschaft Siziliens aufzeigt.</p> <p>II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche</p> <p>•</p> <p>Opfer der Wollust</p>
«Filmerater Kurzbesprechung»	<p>Mujo (Zwischen zwei Welten) 71/208</p> <p>•</p> <p>Produktion: Japan (Jissoji-Prod./Arth Theater Guild of Japan); Verleih: Columbus; Regie: Akio Jissoji, 1970; Buch: Y. Ishido; Kamera: Y. Inagaki; Musik: T. Fuyuki; Darsteller: R. Tamura, M. Tsukasa, E. Okada u. a.</p> <p>Der Sohn eines japanischen Kaufmanns rebellierte, indem er Inzest mit seiner Schwester begeht und weitere moralische und religiöse Tabus bricht. Der formal ambitionierte Erstlingsfilm eines japanischen Fernsehregisseurs reflektiert den Bruch zwischen traditionellen Wertvorstellungen und moderner Entwicklung, wobei einige Längen und darstellerische Krassheiten das Verständnis der nicht leicht zugänglichen Thematik erschweren. Daher nur für reife Erwachsene. → Fb 8/71</p> <p>III—IV. Für reife Erwachsene</p> <p>•</p> <p>Zwischen zwei Welten</p>
«Filmerater Kurzbesprechung»	<p>L'odio è il mio Dio (Hass war sein Gebet) 71/209</p> <p>•</p> <p>Produktion: Italien (Liliana Bianchini-Film); BRD (Fono-Film); Verleih: Emelka; Regie: Claudio Gora, 1967; Buch: P. Anchisi, V. Cerani, W. Hauff u. a.; Kamera: F. DelliColli; Darsteller: T. Kendall, C. Giordana, H. Fleischmann, G. Philipp, C. Gora u. a.</p> <p>Ein junger Westernheld rächt die Ermordung seines Bruders, indem er mit Hilfe eines schwarzgewandeten Fremden die inzwischen zu hohen Ämtern gekommenen Banditen umbringt. Auf gängigen Klischees aufgebaut, brutaler Italo-Western, indem das Motiv der Rache auf zynische Weise ausgespielt wird.</p> <p>IV. Mit Reserven</p> <p>•</p> <p>Hass war sein Gebet</p>

Evadez-vous, c'est un ordre = The McKenzie Break. 2—3/47
 Eva, la Venere selvaggia. 3/72
 ... e venne l'ora della vendetta. 3/132
 Fahrt in den Tod = Subterfuge. 3/27
 Fahr zur Hölle, Gringo = Day of the Landgrabber. 3/193
 ★ Die Falle = La rupture. 3/84
 ★ Fararuv konec. 3—4/39
 ★ Die Fäuste im Sack = I pugni in tasca. 3—4/177
 La femme du prêtre = La moglie del prete. 3—4/141
 Femmine insaziabili. 3/40
 Feuerbogen = Osswoboshdenje. 2—3/83
 Die Feuerzangenbowle. 2/133
 La fille au pistolet = Ragazza con la pistola. 2—3/178
 La fille de Ryan = Ryan's daughter. 3/56
 La fille d'Irlande = Ryan's daughter. 3/56
 First Love = Erste Liebe. 2—3/197
 ★ Five Easy Pieces. 2—3/103
 Five giants from Texas = I cinque della vendetta. 4/7
 Fluch der Hörigkeit = Una storia d'amore. 4—5/122
 Formel 1 — In der Hölle des Grand Prix = Formula 1 — nell'inferno del Grand Prix. 2—3/104
 Formula 1 — nell'inferno del Grand Prix. 2—3/104
 ★★ Le fou. 2—3/10
 Die Frau des Anderen = A Walk in the Spring Rain. 2—3/5
 Die Frau des Priesters = La moglie del prete. 3—4/141
 Frau Wirtin hat auch eine Nichte. 4—5/41
 Der fremde Gast = Le client de la morte saison. 2—3/96
 Frères Kelly = Ned Kelly. 2—3/49
 Fünf gnadenlose Rächer = I cinque della vendetta. 4/7
 Für 1000 dreckige Dollars = Lo irritarono ... e Santana fece piazza pulita. 3/138
 Gänsehaut = The Dark. 3/98
 Garçons de la bande = The Boys in the Band. 3/6
 Das geheime Sexleben im Prado = The House Near the Prado. 5/165
 Geliebte Caroline = Caroline Chérie. 3—4/130
 Le gendarme en balade. 2/11
 ★ Die Geschichte eines Pfarrers = Fararuv konec. 3—4/39
 Geschwisterliebe = Mujo. 3—4/208
 ★ Das Geständnis = L'aveu. 2—3/63
 Girl with a pistol = La ragazza con la pistola. 2—3/178
 Die Glut der Gewalt = The Liberation of L. B. Jones. 2—3/137

Der gnadenlose Colt = Reverendo Colt 3/214
 The Great White Hope. 2—3/164
 Die grosse weisse Hoffnung = The Great White Hope. 2—3/164
 ★ Die grosse Zarin = The Scarlet Empress. 3/85
 La guerre des Bootleggers = The Whiskey War. 2—3/30
 Hagbard und Signe = Den röde kappe. 3/25
 Hark = One More Train to Rob. 2—3/144
 Hass war sein Gebet = L'odio è il mio Dio. 4/209
 Hedonistic Pleasures. 5/42
 Heintje — mein bester Freund. 2/43
 Heintje — mon meilleur ami = Heintje — mein bester Freund. 2/43
 Die heissen Nächte der Kurtisane Poppea = Le calde notti di Poppea 4/128
 Heisses Gold aus Calador = One More Train to Rob. 2—3/144
 Hell's Angels' 69. 3—4/134
 Hell's Cats = Hell's Angels' 69. 3—4/134
 Les héros ne meurent jamais = Probabilità zero. 2—3/23
 Himmel og Helvete. 4—5/12
 Himmel und Hölle = Himmel og Helvete. 4—5/12
 Hochwürden steigt ins Ehebett = Il prete sposato. 4—5/146
 Holiday am Wörthersee. 2—3/199
 Hölle für acht Verdammte = Testa di sbarco per otto implacabili. 2—3/28
 L'homme qui vient de la nuit = Das Lied der Balalaika. 2—3/205
 Hornet's Nest. 4/200
 Hornissen-Nest = Hornet's Nest. 4/200
 Hot Spur. 5/105
 The House Near the Prado. 5/165
 Hurra, unsere Eltern sind nicht da. 2/73
 Hyänen der Lust = Colpo rovente. 4—5/9
 Ich — ein Groupie. 5/44
 ★ Ich, Nathalie = Me, Natalie. 2—3/77
 Immer die verflixten Weiber. 3/166
 Der Indianer = The Last Warrior. 3/107
 L'Indien = The Last Warrior. 3/107
 Indio Black, sai che ti dico: Sei un gran figlio di ... 3—4/201
 Infraseyum. 5/74
 Inghilterra nuda. 4/13
 Les insatiables = Femmine insaziabili. 3/40
 Das Insektenweib = Nippon Konchuki. 3—4/175
 L'insurge = The great White Hope. 2—3/164

Produktion: USA (Paramount/Jalem); Verleih: Starfilm; Regie: Arthur Hiller, 1969; Buch: N. Simon, nach seinem Bühnenstück; Kamera: A. Laszlo; Musik: Q. Jones; Darsteller: J. Lemmon, S. Dennis, A. Holland, D. Sweet, P. Bruns und andere.

Ein Provinz-Ehepaar fliegt von Ohio nach New York, wo ihm so ziemlich alle in einer menschenfeindlichen Grossstadt denkbaren Missgeschicke passieren. Flott inszenierte und pointenreiche Boulevard-Komödie, deren Gaghäufung der Glaubwürdigkeit gelegentlich abträglich ist. Turbulente Unterhaltung, auch für Jugendliche ab etwa 12.

II. Für alle

Nie wieder New York

Perrak (Sittenkommissar Perrak)

71/211

Produktion: BRD (Roxy-Film, München); Verleih Monopole-Pathé; Regie: Alfred Vohrer, 1970; Buch: E. Flügel; Kamera: E. W. Kalinke; Musik: R. Kühn; Darsteller: H. Tappert, W. Peters, H. Suschka, W. Richter, A. Brauss, E. Pluhar und andere.

Kriminalistisch angelegte Sittengeschichte, die den Mord an einem Transvestiten zum Anlass nimmt, verschiedene Gattungen von Sexfilmen und Reissern effektiv zu vermischen. Handwerklicher und darstellerischer Durchschnitt, in der Aussage oberflächlich und mit unnötigen Brutalitäten gespickt.

III—IV. Für reife Erwachsene

Sittenkommissar Perrak

Promise at Dawn (Erste Liebe — letzte Liebe)

71/212

Produktion: USA (Avco Embassy); Frankreich (J. Dassin); Verleih: MGM; Regie: Jules Dassin, 1970; Buch: J. Dassin, nach dem autobiografischen Roman «La promesse de l'aube» von Romain Gary und dem Theaterstück «First Love» von Samuel Taylor; Kamera: Jean Badal; Musik: Georges Delerue; Darsteller: M. Mercouri, A. Dayan, D. Haudepin, F. Gravey, P. Vita (Pseud. für J. Dassin) u. a.

Jules Dassin's Verfilmung des in Leningrad, Krakau und Frankreich spielenden autobiografischen Romans des Schriftstellers und Diplomaten Romain Gary, dessen Mutter aus ihm um jeden Preis ein Genie machen wollte. Der melodramatischen und gefühlsselligen Schilderung einer übertriebenen Mutterliebe fehlt weitgehend die ironische Distanz.

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Erste Liebe — letzte Liebe

Radhapura — Endstation der Verdammten (Satan Smiles of Radhapura) 71/213

Produktion: BRD (Top-Film), Ceylon (Ceylon Tours); Verleih: Stamm; Regie: Hans Albin, 1967; Buch: R. Lubowski, B. Cunningham; Kamera: K. v. Rautenfeld; Musik: N. Oliveri; Darsteller: G. Nader, G. Mitchell, C. Möhner, F. Benussi u. a.

Ein um seine Diamanten gebrachter Abenteurer inszeniert in einer Mine im Dschungel Ceylons einen Aufstand, der ihm wieder zum Besitz seines Eigentums verhilft. Schwerfälliger und klischeehafter Abenteuerstreifen in exotischer Kulisse.

III. Für Erwachsene

Satan Smiles of Radhapura

Intrigue au Yemen = Missione sabbie roventi. 2—3/79
 The Invincible Six. 3—4/14
 Ivan Rebhoff — L'homme qui vient de la nuit = Das Lied der Balalaika. 2—3/205

Joe. 3/202
 Josefina, das liebestolle Kätzchen. 4—5/106
 Josefina Mutzenbacher. 4—5/15
 Jules César = Julius Caesar. 2—3/203
 Julius Caesar. 2—3/203

Kameliendame 2000 = Camille 2000. 4—5/159
 Kanonen für Cordoba = Cannon for Cordoba. 3/34
 Keiner kam zurück = Probabilità zero. 2—3/23
 Kelly, der Bandit = Ned Kelly. 2—3/49
 Kelly, le gangster = Machine-gun Kelly. 3/171
 Kelly's Heroes. 3/16

★★ Kes. 2—3/167
 Die Keusche = L'étreinte. 4—5/163
 Kindar, der Unbesiegbare = Kindar, l'invulnerabile. 2—3/168
 Kindar, l'invulnerabile. 2—3/168
 Kindar, prince du désert = Kindar, l'invulnerabile. 2—3/168
 King Kong Escapes. 2—3/75
 King Kong, Franksteins Sohn = King Kong Escapes. 2—3/75
 Kommando Sinai. 3/135
 Komm, Sabata, der Henker wartet = Arriva Sabata, prega per la tua anima. 3/3
 Kopfgeld für McGregor = Ancora dollari per i McGregor. 4/187

★ Kuroneko = Yabu no naka no Kuro-neko. 2—3/155
 Kuusikymmentähydeksän. 4—5/136

Last Valley, The 3—4/169
 The Last Warrior. 3/107

★ Die Lebemänner = Svetaci. 3/181
 La légion des damnés = Legione dei dannati. 4/204
 La legione dei dannati. 4/204
 Leo der Letzte = Leo the Last. 3/17
 Léo le dernier = Leo the Last. 3/17
 Leo the Last. 3/17
 Liberation = Osswoboshdenje. 2—3/83
 The Liberation of L. B. Jones. 2—3/137
 Libre comme le vent = Run wild, run free. 2/216
 Liebe auf sizilianisch = Un caso di coscienza. 3—4/152
 Liebende Frauen = Women in Love. 3—4/93
 Liebesgeschichte = Love Story. 3/139
 Die Liebesorgien des Heinrich VIII. = The Undercover Scandals of Henry VIII. 5/153

Liebestechnik für Fortgeschrittene. 4—5/45
 Das Lied der Balalaika. 2—3/205
 Lille mand, pas pa! 4—5/76
 Lo chiamavano Trinità. 2—3/170
 Lo irritarono . . . e Santana fece piazza pulita. 3/138
 Love Story. 3/139

Machine-Gun Kelly. 3/171
 Ma chi t'ha dato la patente? 2—3/140
 Das Mädchen mit der Pistole = La ragazza con la pistola. 2—3/173
 Das Mädchen und der Kommissar = Max et les ferrailleurs. 2—3/206
 The Magic Christian. 2—3/172
 La maison. 2—3/146
 La maison de passe à Hambourg = Das Stundenhotel von St. Pauli. 4—5/26
 Die mannstollen Weiber = Den svara prövningen. 4—5/221
 La mante rouge = Den röde kappe. 3/25
 Il marchio del disonore. 2—3/207
 Maschinengewehr-Kelly = Machine-Gun Kelly. 3/171
 Das Massaker von Lukolela = Sette baschi rossi. 3—4/86
 Matalo! 3/108
 Max et les ferrailleurs. 2—3/206
 McGee, der Tiger = Darker than Amber. 3/161
 The McKenzie Break. 2—3/47
 Mein bester Freund = Heintje — mein bester Freund. 2/143
 Melinda = On a Clear Day You Can See Forever. 2—3/82

★ Me, Natalie. 2—3/77
 Mera ur kärlekens språk. 4/173
 Michael Strogoff, der Kurier des Zaren = Strogoff. 2—3/220
 Missione sabbie roventi. 2—3/79
 Mission pour une espionne = Darling Lili. 2—3/37
 Mister Jerico. 2—3/78
 Mit Hirn, Arm und Pistole = Mister Jerico. 2—3/78
 Mitteilungen einer Prostituierten = Rush-hour. 4—5/116
 Mögen sie in Frieden ruhn = Requiescant. 3/55
 La moglie del prete. 3—4/141
 La moglie più bella. 2—3/207

★ Moi, Natalie = Me Natalie. 2—3/77
 Le monstre = Trog. 2—3/59

★★ Mort à Venise = Death in Venice. 3/194
 ★★ Morte in Venezia = Death in Venice. 3/194
 Mourir d'aimer. 3—4/109
 Muhammed Ali a.k.a. Cassius Clay. 2—3/110
 Mujo. 3—4/208
 Le mur de l'Atlantique. 2—3/18
 The Music Lovers. 4/142

Reverendo Colt (Der gnadenlose Colt)

71/214

Produktion: Italien (Florida Cinematografia); Verleih: Sadfi; Regie: Leon Klimowsky, 1970; Musik: G. Tenio; Darsteller: G. Madison, R. Harrison u. a.

Der Sohn eines ermordeten protestantischen Pfarrers wird Kopfgeldjäger, später gleichfalls Pfarrer. Selber des Mordes verdächtigt, steht er einem Kameraden bei und hilft mit, die Mörder zu fangen. Anspruchslose Unterhaltung im Stil der Italo-Western.

III. Für Erwachsene

Der gnadenlose Colt

Robin Hood, l'arciere di fuoco (Robin Hood, der Rächer von Sherwood) 71/215

Produktion: Italien (O. P. I. C.); Spanien (Talia), Frankreich (Corona); Verleih: Europa; Regie: Giorgio Ferroni, 1971; Buch: G. S. Casardi u. a.; Musik: G. Ferrio; Darsteller: G. Gemma, M. Damon, M. Adorf, L. Davila, S. Dionisio, M. Zarzo u. a.

Giuliano Gemma erkämpft als degenschwingender Robin Hood mit einer Schar Gleichgesinnter die Rückkehr von König Richard Löwenherz nach England. Anspruchslos unterhaltender, aktionsreicher Abenteuerfilm.

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Robin Hood, der Rächer von Sherwood

Run Wild, Run Free (Zwei Freunde fürs Leben)

71/216

Produktion: England (Irving Allen Prod.); Verleih: Vita; Regie: Richard C. Sarafian, 1968; Buch: D. Rock, nach seinem Buch «The White Colt»; Kamera: W. Cooper; Musik: D. Whitaker; Darsteller: M. Lester, J. Mills, S. Syms, G. Jackson, B. Miles u. a.

Ein sprachgestörter Knabe freundet sich mit einem wilden Pony an und findet durch den Schock, den ihm der drohende Verlust des geliebten Tieres versetzt, die Sprache wieder. Sorgfältige und einfühlsam poetische, aber etwas hausbackene Inszenierung, in der die Ursache der Sprachstörung und die Beziehung zu den Eltern unklar bleiben. Trotz Mängeln annehmbarer Kinder- und Jugendfilm. Ab etwa 10.

→ Fb 8/71

II. Für alle

Zwei Freunde fürs Leben

Sartana nella valle degli avvoltoi (Sartana unter Geiern)

71/217

Produktion: Italien (Victor Prod.); Verleih: Monopol; Regie und Buch: Roberto Mauri, 1970; Kamera: S. Mancori; Musik: A. Martelli; Darsteller: W. Berger, W. Preston, P. Tudor, A. Collins, A. Berti u. a.

Die Armee bedient sich Sartanas, auf den eine Kopfprämie ausgesetzt ist, um wieder in den Besitz eines Dokumentes zu gelangen, das samt Goldbarren von vier Banditenbrüdern geraubt worden ist. Zähflüssiger Italo-Western von zynischer Grundhaltung.

III. Für Erwachsene

Sartana unter Geiern

Musik, Musik — da bleibt kein Auge trocken = Musik, Musik — da wackelt die Penne. 2—3/174
Musik, Musik — da wackelt die Penne. 2—3/174

Nachbarn sind zum Ärgern da. 2/143
Die Nacht der Schlangen = La notte dei serpenti. 3—4/19

Nachts, wenn Dracula erwacht. 3/48
Nackt auf hartem Sattel = Naked Angels. 4—5/81

Nackter Norden. 3—4/80
Nacktes England = Inghilterra nuda. 4/13

Nackt ist die Schande = Appuntamento col disonore. 3/157

Naked Angels. 4—5/81

Ned Kelly. 2—3/49

Neunundsechzig = Kuusikymmentähydeksän. 4—5/136

Nie wieder New York = The Out-of-Towners. 2/210

Nippon Konchuki. 3—4/175

La notte dei serpenti. 3—4/19

N'oublie pas d'embrasser ta femme = Elsk din naeste! 4/100

Les novices. 3/50

Les nuits de Dracula = Nachts, wenn Dracula erwacht. 3/48

Odio il mio Dio, L'. 4/209

Oh! Que la guerre est jolie = Oh!

What a Lovely War. 2—3/51

Oh, What a Lovely War. 2—3/51

Oh, wie ist der Krieg doch schön = Oh, What a Lovely War. 2—3/51

On achète pas le silence = The Liberation of L. B. Jones. 2—3/137

On a Clear Day You Can See Forever. 2—3/82

One More Time. 2—3/111

One More Train to Rob. 2—3/144

Opfer der Wollust = La moglie più bella. 2—3/207

Les orgies secrètes du Prado = The House Near the Prado. 5/165

Osswoboshdenie. 2—3/83

Oswalt Kolle: Dein Mann, das unbekannte Wesen = Dein Mann, das unbekannte Wesen. 4—5/195

L'ouest en feu = Day of the Landgrabber. 3/193

The Out-of-Towners. 2/210

The Owl and the Pussycat. 3—4/112

★★ Passion = En passion. 3/101

Pater Pio — Vater von Millionen.

★ Peau d'âne. 1/52 2—3/20

Die Pechvögel = One More Time. 2—3/111

Der Pendler = Etes-vous fiancée à un marin grec ou à un pilote de ligne? 3/198

Perrak. 3—4/211

Der Pfarrer von St. Pauli. 3/113

La pluie du printemps = A walk in the Spring Rain. 2—3/5

★ Poings dans les poches = Pugni in tasca. 3—4/177

Popi. 2—3/145

La porcherie = Porcile. 3—4/21

Porcile. 3—4/21

Pornografie in Dänemark. 4—5/176

Pornorama = Infrasexum. 5/74

Porno zwischen Sex und Sünde. 4—5/53

Première classe pour la morgue = Subterfuge. 3/27

Il prete sposato. 4—5/146

The Prime of Miss Jean Brodie. 3/147

The Private Life of Sherlock Holmes. 3/22

Das Privatleben von Sherlock Holmes = The Private Life of Sherlock Holmes. 3/22

Probabilità zero. 2—3/23

La promesse de l'aube = Promise at Dawn. 2—3/212

Promise at Dawn. 2—3/212

★ I pugni in tasca. 3—4/177

Quando le donne avevano la coda. 4/114

★ Queimada. 3/115

Que la bête meure. 3/54

Rache machte ihn zum Mörder = La vendetta è il mio perdono. 4/224

Radhapura — Endstation der Verdammten. 3/213

La ragazza con la pistola. 2—3/178

Il raggio infernale. 3—4/148

Le rayon infernal = Raggio infernale. 3—4/148

Die rechte und die linke Hand des Teufels = Lo chiamavano Trinità. 2—3/170

Requiescant. 3/55

La revanche de King Kong = King Kong escapes. 2—3/75

Reverendo Colt. 3/214

Ringo, der Rächer = Ringo, il cavaliere solitario. 3/24

Ringo, il cavaliere solitario. 3/24

Ringo le cavalier solitaire = Ringo il cavaliere solitario. 3/24

Ringo le vengeur = Ringo il cavaliere solitario. 3/24

Rio Hondo = ... e venne l'ora della vendetta. 3/132

★ Rio Lobo. 2—3/179

Robin Hood, der Rächer von Sherwood = Robin Hood, l'arciere di fuoco. 2—3/215

Robin Hood, l'arciere di fuoco. 2—3/215

Den röde kappe. 3/25

★ Der rote Kreis = Le cercle rouge. 2—3/131

Der rote Mantel = Röde kappe. 3/25

Run Wild, Run Free. 2/216

Sledge / A Man Called Sledge (Der Einsame aus dem Westen) 71/218

Produktion: Italien/USA (Dino de Laurentiis); Verleih: Vita; Regie: Vic Morrow, 1970; Buch: V. Morrow, F. Kowalsky; Kamera: L. Kuveiller; Darsteller: J. Garner, L. Antonelli, D. Weaver, C. Akins, J. Marley u. a.

Ein Revolverheld raubt mit einigen Komplizen Gold, worauf unter den Räubern Neid und Streit ausbrechen und sie sich bis auf einen gegenseitig umbringen. Der aufwendige Streifen aus der Italo-Western-Fabrikation wirkt wegen der wertungsfreien Schilderung der Verbrechen und abgedroschenen Brutalitäten fragwürdig.

III—IV. Für reife Erwachsene

Der Einsame aus dem Westen

Le souffle au cœur 71/219

Produktion: Frankreich (N. E. F./Marianne), Italien (Vides), BRD (Seitz); Verleih: Universal; Regie und Buch: Louis Malle, 1971; Kamera: Ricardo Aronovich; Musik: S. Bechet, C. Parker u. a.; Darsteller: L. Massari, B. Ferreux, D. Gélín, M. Lonsdale, A. Ninchi, G. von Weiterhausen, M. Winocourt, F. Ferreux u. a.

Die Geschichte eines 15jährigen Arztsohnes, dessen enge Bindung an die Mutter zu einer Inzesthandlung führt, die für den Jungen schliesslich eine befreiende Wirkung hat. Louis Malles subtile und humorvolle Schilderung eines Übergangs vom Kind zum Erwachsenen sucht gleichzeitig das französische Bürgermilieu des Jahres 1954 kritisch zu zeichnen. Des heiklen Themas und fehlender ethischer Akzente wegen nur für reife Zuschauer.

III—IV. Für reife Erwachsene

→ Fb 8/71

Strogoff (Michael Strogoff, der Kurier des Zaren) 71/220

Produktion: Italien (Sancrosiapi), Frankreich (Les Films Corona), BRD (CCC); Verleih: Pandora; Regie: Eriprando Visconti, 1970; Buch: G. Bona, L. Fodor, E. Visconti u. a.; Kamera: L. Kuveiller; Musik: T. Usulli; Darsteller: J. Ph. Law, M. Farmer, K. Meisel, E. Keller, E. Bergner u. a.

Ungefähr die zehnte Verfilmung von Jules Vernes Abenteuerroman um einen Kurier des Zaren, der sich 1860 in gefährlicher Mission durch das Gebiet aufständischer Tataren schlägt. Aufwendig inszeniertes, aber insgesamt belangloses Abenteuerspektakel mit einigen Härteeinlagen.

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Michael Strogoff, der Kurier des Zaren

Den Svava prövningen (Die mannstollen Weiber) 71/221

Produktion: Schweden (Swedish Filmprod.); Verleih: Majestic; Regie: Torgny Wickman, 1969; Buch: T. Wickmann, nach einer Erzählung von B. Anderberg; Kamera: S. Thermaenius; Musik: M. Olsson; Darsteller: J. Borssén, D. Kjaer, M. Carlquist, M. Noel, A. Nissen u. a.

Im Kriegsjahr 1812 wird ein schwedischer Pastor von der rachsüchtigen Nachfahrin einer im Mittelalter verbrannten Hexe zur Freude der vereinsamten Frauen des Kirchspiels in einen Sexualprotz verwandelt. Ordinäres Lustspiel mit pornografischem Einschlag. Der pansexuellen Grundhaltung und des schmutzigen Themas wegen abzuraten.

IV—V. Mit ernststen Reserven, abzuraten

Die mannstollen Weiber

★ La rupture. 3/84
 Rush-Hour. 4—5/116
 Ryan's Daughter. 3/56
 Ryans Tochter = Ryan's Daughter. 3/56

Sadisme SS = After «Mein Kampf». 3/32
 Salaud on naît = Carogne si nasce. 3/190
 Die sanfte Rebellin = Diary of a Mad Housewife. 3—4/67
 Sartana nella valle degli avvoltoi. 3/217
 Sartana und die Meuchelmörder = Buon funerale amigos, paga Sartana. 3/158
 Sartana und Sabata, wie blutige Geier = C'è Sartana... vendi la pistola e comprati la bara. 3—4/64
 Sartana unter Geiern = Sartana nella valle degli avvoltoi. 3/217
 Der Satan lockt mit Gold = Le due facce del dollaro. 3—4/196
 Satan Smiles of Radhapura = Radhapura — Endstation der Verdammten. 3/213
 Scarabea — Wieviel Erde braucht der Mensch? 3—4/117

★ The Scarlet Empress. 3/85
 Der schärfste aller Banditen = Dirty Dingus Magee. 2—3/68
 Schatten über Tiran = Kommando Sinai. 3/135
 Die Scheidung = La rupture. 3/84
 Das Schiff der liebestollen Frauen = There She Blows. 4—5/29
 Die schmutzigen Helden von Yucca = The Invincible Six. 3—4/14
 Schulmädchen-Report. 4—5/118
 Schweinestall = Porcile. 3—4/21
 Seemann ahoi! = Easy come, easy go. 2—3/99
 Seid nett zu Mr. Sloane = Entertaining Mr. Sloane. 3—4/102
 Sette baschi rossi. 3—4/86
 Sex x Sex = Vingt-quatre heures d'un Américain à Paris. 4—5/225
 Sexyrella = Bien faire et les séduire 4—5/33
 Shadows over Tiran = Kommando Sinai. 3/135
 Sieben dreckige Teufel = Sette baschi rossi. 3—4/86
 Die sieben Todesfallen = La colomba non deve volare. 2—3/36
 Sittenkommissar Perrak = Perrak. 3—4/211
 Les six invincibles = The invincible six. 3—4/14
 Sledge. 3—4/218
 Slogan. 3/87
 Soixante-neuf = Kuusikymmentähdeksän. 4—5/136

★ Soldat bleu = Soldier blue. 3/119
 ★ Soldier Blue. 3/119
 Song of Norway. 2/180

Le souffle au cœur. 3—4/219
 ★★ Steamboat = Steamboat Bill Jun. 2/149
 ★★ Steamboat Bill Jun. 2/149
 Sterben vor Liebe = Mourir d'aimer. 3—4/109
 Stosstrupp Gold = Kelly's Heroes. 3/16
 Stosszeit = Rush-Hour. 4—5/116
 Strasse der Sexualität = Turn Me On. Strogoff. 2—3/220 4—5/89
 Das Stundenhotel von St. Pauli. 4—5/26
 Subterfuge. 3/27
 Den svara prövningen. 4—5/221

★ Svetaci. 3/181
 Symphonie pathétique = The Music lovers. 4/142

Tagebuch eines Ehebruchs = Diary of a mad housewife. 3—4/67

★ Taking Off. 3/222
 Tarzan und die nackte Venus = Eva, la Venere selvaggia. 3/72

★★ Le territoire des autres. 2/223
 Testa di sbarco per otto implacabili. 2—3/28
 Tête de pont pour huit implacables = Testa di sbarco per otto implacabili. 2—3/28
 Teufel der Lüfte = Aquile sopra Londra. 2—3/2
 That Cold Day in the Parc. 3/88
 There She Blows. 4—5/29
 They Call Me Mister Tibbs. 3/150
 This Transient Life = Mujo. 3—4/208
 Tiger und Pussycat = Il tigre. 3/120
 Il tigre. 3/120

★ Tillie's Punctured Romance. 2/151
 ★★ Der Tod in Venedig = Death in Venice. 3/194
 Das Tollhaus der Erotik = We a Family. 4/186
 Too Late the Hero. 3/57
 I tre centurioni. 2—3/182

★ Tristana. 3—4/58
 Trog. 2—3/59
 Trois cars, deux filles et un trésor = Easy come, easy go. 2—3/99
 Les trois centurions = I tre centurioni. 2—3/182
 Trois épées pour Rome = I tre centurioni. 2—3/182
 Trop tard pour les héros = Too Late the Hero. 3/57
 Tschaiowsky — Genie und Wahnsinn = The Music Lovers. 4/142
 Turn Me On. 4—5/89
 Twelfe plus One. 3/121

Una prostituta al servizio del pubblico ed in regola con le leggi dello stato. 3/183
 Una storia d'amore. 4—5/122
 Un caso di coscienza. 3—4/152
 Un condé. 3/90

«Filmlerater Kurzbesprechung»	<p>Taking Off 71/222</p> <p>Produktion: USA (Forman-Crown-Hausmann, Claude Berri); Verleih: Universal; Regie: Milos Forman, 1971; Buch: M. Forman, J. Guare, J-C Carrière, J. Klein; Kamera: M. Ondricek; Musik: Diverse; Darsteller: L. Carlin, B. Henry, L. Haecock, G. Engel, T. Harvey, A. Lindley u. a.</p> <p>Amerikanischer Teenager nimmt heimlich an einem Gesangswettbewerb teil und verursacht dadurch Aufregung bei den Eltern, die sich von ihrer Tochter verlassen glauben. Schwächen der Jungen und mehr noch Blößen der Eltern werden von Milos Forman in scharfer Satire blossgelegt, die trotz manchmal krasser Zeichnung Wesentliches trifft. Sehenswert. → Fb 7/71</p> <p>III. Für Erwachsene ★</p>	
«Filmlerater Kurzbesprechung»	<p>Le territoire des autres (Die andern) 71/223</p> <p>Produktion: Frankreich (Cinéastes animaliers associés); Verleih: Majestic; Regie: F. Bel, G. Vienne, M. Fano, 1970; Kamera: F. Bel, G. Vienne, J. Le-compte; Musik: M. Fano.</p> <p>Meisterhafter französischer Dokumentarfilm, der das Verhalten von Tieren in ihrem natürlichen Lebensraum zeigt. Durch seine Unmittelbarkeit gewährt er, ohne ein einziges erklärendes Wort, einen tiefen Einblick in das Leben der Tiere und des Lebens überhaupt. Empfehlenswert. → Fb 7/71</p> <p>II. Für alle ★★</p>	Die ändern
«Filmlerater Kurzbesprechung»	<p>La Vendetta è il mio perdono (Rache machte ihn zum Mörder) 71/224</p> <p>Produktion: Italien (G. I. A. Cinematograf.); Verleih: Domino; Regie: Roberto Mauri, 1968; Kamera: F. Delli Colli; Musik: G. Pizzi; Darsteller: T. Hunter, M. Palmara, D. Vargas, P. Lulli u. a.</p> <p>Der Rachefeldzug eines Hilfssheriffs gegen Banditen, die seine reiche Braut und deren Eltern ermordet haben. Italo-Western, der bei drittklassiger Regie und Darstellung nur Brutalitäten ausspielt und die Lynchjustiz als «Unterhaltung» anbietet. Reserven.</p> <p>IV. Mit Reserven</p>	Rache machte ihn zum Mörder
«Filmlerater Kurzbesprechung»	<p>24 heures d'un Américain à Paris (Sex x Sex) 71/225</p> <p>Produktion: Frankreich (Films Univers); Verleih: Victor; Regie: José Benazeraf, 1964; Kamera: A. Derobe; Musik: Lonigny; Darsteller: D. Randall u. a.</p> <p>Liebeshungriger reicher Amerikaner kommt nach enttäuschenden Annäherungsversuchen in Pariser Nachtlokalen doch noch zu seiner ersehnten Liebesnacht. Mit einem ironisch gemeinten, blödelnden Kommentar zusammengehaltene Aneinanderreihung von Striptease-Szenen. Als kümmerliche Sex-Spekulation abzuraten.</p> <p>IV—V. Mit ernsten Reserven, abzuraten</p>	Sex x Sex

The Undercover Scandals of Henry VIII. 5/153
 ★★ Une passion = En passion 3/101
 Une place pour l'enfer = Un poste all'inferno. 3/184
 Unersättliche Frauen = Femmine insaziabili. 3/40.
 Das Ungeheuer = Trog. 2—3/59
 Un homme Sledge = Sledge. 3—4/218
 Un jour dans un parc = That Cold Day in the Parc. 3/88
 Un plouc à New York = The Out-of-Towners. 2/210
 ★ Un poing dans la poche = I pugni in tasca. 3—4/177
 Un posto all'inferno. 3/184
 Un prêtre à marier = Il prete sposato. 4—5/146
 Unsere Pauker gehen in die Luft. 2/123
 Der Untergang von Herkulanum = Anno 79 — La distruzione di Ercolano. 2—3/188
 Un uomo chiamato Apocalisse Joe. 4/154
 Vallée perdue, La = Last Valley. 3—4/169
 ★ Vampire = Kuroneko. 2—3/155
 Variationen der Liebe — 2. Teil = Mera ur kärlekens språk. 4/173
 La vendetta è il mio perdono. 4/224
 La vengeance est mon pardon = Vendetta è il mio perdono. 4/244
 Das vergessene Tal = The Last Valley. 3—4/169
 Vergiss nicht, deine Frau zu küssen = Elsk din naeste! 4/100
 Verliebte Leute. 2—3/60
 La vie privée de Sherlock Holmes = The Private Life of Sherlock Holmes. 3/22
 Vierundzwanzig Stunden eines Amerikaners in Paris = Vingt-quatre heures d'un Américain à Paris. 4—5/225
 Vingt-quatre heures d'un Américain à Paris. 4—5/225
 ★ Voyage chez les vivants. 2—3/61
 Warum hab' ich bloss 2mal ja gesagt? 4/185

Was würden Sie an meiner Stelle tun? = Etes-vous fiancée à un marin grec ou à un pilot de ligne. 3/198
 We a Family. 4/186
 Der Weg führt in die Hölle = Un posto all'inferno. 3/184
 Wenn du bei mir bist. 2/91
 Wer hat euch bloss den Führerschein gegeben = Ma chi t'ha dato la patente? 2—3/140
 Wer zuletzt lacht, lacht am besten. 2/124
 What Ever Happened to Aunt Alice. 3/62
 Which Way to the Front? 2—3/92
 The Whiskey War. 2—3/30
 Whisky-Bonanza = The Whiskey War. 2—3/30
 ★ Das Wiegenlied vom Totschlag = Soldier Blue. 3/119
 Die wilde, wilde Welt der Jane Mansfield = The Wild Wild World of Jane Mansfield. 4—5/31
 The Wild Wild World of Jane Mansfield. 4—5/31
 Wo, bitte, geht's zur Front? = Which Way to the Front? 2—3/92
 Woher hat der Idiot den Fahrausweis? = Ma chi t'ha dato la patente? 2—3/140
 Women in Love. 3—4/93
 ★ Yabu no naka no Kuroneko. 2—3/155
 Ya, ya mon Général = Which Way to the front. 2—3/92
 Zehn Stunden Zeit für Virgil Tibbs = They Call Me Mister Tibbs. 3/150
 Zur Sache Kätzchen = Pornografie in Dänemark. 4—5/176
 Zu spät für die Helden = Too Late the Hero. 3/57
 Der Zwang = L'étreinte. 4—5/163
 Zwei Freunde fürs Leben = Run Wild, Run Free. 2/216
 Die zwei verrückten Minister = I due deputati. 2/71
 Zwischen zwei Welten = Mujo. 3—4/208
 12 + 1 = Twelve plus One. 3/121

Einstufungen:

- I = auch für Kinder
- II = für alle
- II—III = für Erwachsene und reifere Jugendliche
- III = für Erwachsene
- III—IV = für reife Erwachsene
- IV = mit Reserven
- IV—V = mit ernststen Reserven, abzuraten
- V = schlecht, abzuraten

Das vorstehende Titel-Verzeichnis kann gegen Voreinsendung von Fr. 2.— in Marken bezogen werden bei der Redaktion des «Filmberaters», Wilfriedstrasse 15, 8032 Zürich.

Empfehlungen:

- ★ = sehenswert
 - ★★ = empfehlenswert
- Diese Hinweise sollen jeweils in Verbindung mit der Einstufung («Für Erwachsene» usw.) gesehen werden.

nur für 1000 Dollars Filme einzuführen. Damit können wir aber nur etwa zehn Filme mieten, sollten aber pro Jahr etwa 20 zeigen können. Leider müssen wir oft sehr lange warten, bis ein Gesuch bewilligt wird. Auch spielt uns die Geldentwertung jeweils böse Streiche.

Fb: Welche Probleme würden Sie als die wichtigsten für die Zukunft bezeichnen?

Luong: Diese liegen auf verschiedenen Ebenen:

- Produktion: Wir versuchen von der staatlichen Produktionsstelle den technischen Apparat zu bekommen, um einen eigenen Film, eventuell in Ko-Produktion, drehen zu können.
- Bildung: Wir müssen in verschiedenen Gegenden Filmwochen organisieren, entweder für Kader oder um das breite Publikum in das Filmsehen einzuführen.
- Publikation: Wir möchten eine Broschüre über die soziale Kommunikation veröffentlichen, um die Bevölkerung über die Bedeutung dieser Medien im sozialen und kulturellen Leben aufzuklären. In allernächster Zukunft starten wir ein Informationsbulletin, eine Art Filmberater, der das laufende Angebot sichtet und wertet.

Fb: Sehen Sie Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit anderen asiatischen Ländern, die ähnliche katholische Organisationen aufweisen?

Luong: Das ist sehr schwierig, vor allem aus sprachlichen Gründen, obwohl die Sprache des Films eine Bildsprache ist. Für eine Zusammenarbeit kämen die Philippinen und Thailand in Frage. Diese zwei Länder sind dem OCIC angeschlossen, während weder Japan noch China dort vertreten ist. Ich erhoffe mir allerdings auch in dieser Richtung einiges von der ersten asiatischen Bischofskonferenz, die in Manila stattgefunden hat. Diese Konferenz hat den Bischöfen die Augen dafür geöffnet, dass eine Zusammenarbeit auf diesen Gebieten absolut unerlässlich ist. Sie wurden förmlich gezwungen, Formen der Zusammenarbeit mit andern Ländern in die Wege zu leiten?

Fb: Wie beurteilen Sie die Chancen einer kirchlichen Filmarbeit in Südvietnam?

Luong: Nicht so schlecht! Denn die Bevölkerung hat aus denkbaren Gründen in die Vertreter der Kirche mehr Vertrauen als in jene der Politik. Unsere filmkulturelle Organisation «Film und Kultur» umfasst eine grosse Zahl von Priestern und Ordensleuten. Wir möchten das Vertrauen des Volkes jetzt nicht enttäuschen, sondern ihm helfen, durch den Film seinen kulturellen Horizont auszuweiten. A. Eichenberger/ul.

Fritz Schärer, Filme zur Elternbildung, Bern 1971, 26 S., gratis (Schweizer Jugend-Film, Donnerbühlweg 32, 3000 Bern 9). — Eine Zusammenstellung von 50 Filmen, die nach Meinung von drei Arbeitsgruppen besonders zur Vorführung in der Elternbildung (Elternabende von Schulen und Pfarreien, Elternbildungskurse usw.) geeignet sind. Ein solches Spezialverzeichnis ist sehr zu begrüßen. Jedoch vermisst man auch hier die für eine seriöse Orientierung unumgänglichen Angaben zu den Filmen. Dafür sind den kurzen Inhaltsangaben einige Stichworte für Diskussionen beigelegt. Da der kleine Katalog nur Filme aus dem Angebot der Schulfilmzentrale und des Schweizer Schul- und Volkskinos erfasst, ist seine Brauchbarkeit nur beschränkt. Für ein solches Spezialverzeichnis würde es sich mehr als lohnen, auch andere Schmalfilmverleiher einzubeziehen. — Die Filme werden in folgenden Rubriken gruppiert: 1. Erziehung des Kleinkindes; 2. Erziehung schulpflichtiger Kinder und Jugendlicher; 3. Sexualerziehung; 4. Verschiedene Filme. ul.